

Am Sparen verdienen

SPOT-REPAIR – Die MPS Micropaint Deutschland GmbH sucht für ihr Spot-Repair-System bis Ende 2014 rund 160 Kooperationspartner. VON RALPH M. MEUNZEL

Smart-Repair-Methoden haben sich in den letzten Jahren durchgesetzt und inzwischen ein hohes Qualitätsniveau erreicht. Dirk Pöttker, Geschäftsführer der MPS Micropaint Deutschland GmbH, bietet mit seiner Firma die sogenannte Spot-Repair an. Im AUTOHAUS-Interview erläutert er, was das genau ist und wie Autohäuser davon profitieren können.

LESEN SIE HIER...

... welche Möglichkeiten der Kooperation es mit MPS Micropaint Deutschland gibt und welche Vorteile Autohäuser daraus ziehen können.

Umluftanlage mit einer Leistung von 5.100 m³/h, die wir anbieten.

AH: Welche Kosten lassen sich damit einsparen?

D. Pöttker: Im Vergleich mit üblichen Kalkulationstools lassen sich Einsparungen bis zu 70 Prozent erzielen. Und das bei Original-Lack-Qualität. Das garantieren wir.

AH: Wie steht es mit der Akzeptanz der Kunden?

D. Pöttker: Viele Kunden verbinden einen Lackschaden mit „teuer“. Wir machen nicht aus jeder Mücke einen Elefanten und bieten „fach- und zeitwertgerechte“ Fahrzeuglackierungen und Instandsetzungen zum fairen Preis an. Kleiner Schaden = Kleiner Preis! Und das möchte doch vom Endkunden bis zur Versicherung jeder. Aber natürlich bei Premium-Qualität.

AH: Herr Pöttker, mit dem Begriff Smart-Repair verbindet man eine kostengünstige Reparatur, die heute nicht mehr nur bei der GW-Aufbereitung, sondern generell im Schadenbereich zum Einsatz kommt. Was versteht man unter Spot-Repair?

D. Pöttker: Spot-Repair ist eine Smart-Repair-Reparaturmethode von Lackschäden an Fahrzeugen. Es werden kleine bis mittlere Beschädigungen der Lackierung der Fahrzeugoberfläche gezielt und punktuell (Punkt = engl. Spot) instand gesetzt. Die Reparatur wird fast immer ohne Demontage der zu reparierenden Teile direkt am Fahrzeug durchgeführt. Spezielle MPS Micropaint Lackmischsysteme erlauben eine bestmögliche Annäherung an die Originalfarbe. Ziel des Spot-Repair ist eine möglichst perfekte Instandsetzung mit kleinstmöglichem Aufwand. Die Vorteile dieser Technik sind:

- geringe Werkstattzeit
- Kostenersparnis
- geringerer Materialverbrauch, dadurch umweltfreundlicher
- evtl. mobiler Service möglich

Einsatzbereiche für Spot-Repair

AH: Wann kommt Spot-Repair zum Einsatz?

D. Pöttker: Bei allen Beschädigungen, bei denen es sinnvoll ist, die Schadensstelle zu begrenzen. Das können auch Beulen im Blech oder Risse in Stoßfängern sein. Auch hier hat MPS Micropaint spezielle Methoden entwickelt. Die insgesamt zu lackierende Fläche sollte die Größe von DIN A4 pro Spot nicht überschreiten. Es geht doch immer darum, Zeit und Geld zu sparen. Und das bei OEM-Qualität.

AH: Welche Schäden können repariert werden?

D. Pöttker: Grundsätzlich können nahezu alle Schäden bis zur genannten Größe instand gesetzt werden. Besonders wichtig ist, dass die Schutzmaßnahmen für die Mitarbeiter eingehalten werden. Eine technische Lüftung mit einer Abluftleistung von min. 3.500 m³/h muss vorhanden sein. Wir sind der Importeur des Duster 3000 downdraft, einer mobilen



MPS Micropaint Deutschland Geschäftsführer Dirk Pöttker (5. v.l.) und das MPS-Team (v.l.n.r.): Werner Wollny (Fahrzeuglackierer), Sonja Elflein (Shop-Managerin), Andre Waldmann (Technischer Leiter), Nikolai Malling (CEO Norwegen), Dirk Pöttker (Geschäftsführer), Dr. Till Becker (Chairman), Birgit Pöttker (Assistentin der Geschäftsleitung), Karina Sola (Marketing-Assistentin), Larisa Bondareva (CFO), Tage Engebacken (Center-Leiter Oslo), Philippe Bourbonniere (CEO Kanada), Stein Aleksandersen (Händler Oslo), Dudley Reid (CTO Kanada), Heribert Lek (Fahrzeuglackierer-Meister)

Foto: MPS Micropaint

Kooperationspartner gesucht

AH: An wen richtet sich das Angebot von MPS Micropaint?

D. Pöttker: Im Grunde an alle Kollegen, die sich mit Fahrzeugen beschäftigen, wie Fahrzeughändler, Lackierbetriebe, Kfz-Werkstätten, Kfz-Aufbereiter, Spediteure, Flottenmanager, Auktionshäuser, die entweder eigene Fahrzeuge oder Rückläufer kostengünstig instand setzen möchten oder als MPS Micropaint-Center ein zusätzliches Profitcenter einrichten möchten – oder beides!

AH: Was ist daran neu?

D. Pöttker: Das ganzheitliche Konzept. Wir bieten rund 30 speziell entwickelte oder aufeinander abgestimmte Produkte für den perfekten Spot. Wir verbinden den alten mit dem neuen Lack in einem speziellen Verfahren. Wir nennen es Premium Spot Repair und sind absolute Lack-Spezialisten und lackieren auch in Flächen ein. Wir schulen die Mitarbeiter, beraten unsere Partner und stellen ein komplettes Marketing-Paket zur Verfügung. Wir sorgen für „reine Luft“ durch unsere Absauganlage „Duster 3000 downdraft“ und bieten die nötige Hardware zu Top-Konditionen an. Und zwar nur das, was wirklich benötigt wird. Zunächst können sich interessierte Kollegen bei einer Präsentation in unserem Hause von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen. Wir kommen dann raus und helfen bei der Umsetzung und Markteinführung des neuen MPS Micropaint Centers. Am Ende steht ein europaweites flächendeckendes Partner-Netz. Mit allen Vorteilen einer starken Gemeinschaft. Die „MPS Micropaint-Familie“.

Möglichkeiten der Kooperation

AH: In welcher Form kann das Autohaus von Ihren Leistungen profitieren?

D. Pöttker: Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Zum einen natürlich als Franchise Partner mit einem MPS Micropaint Center. Es ist aber auch möglich, „nur“ unsere Produkte mit entsprechenden Schulungen zu kaufen, falls man nur „intern“ arbeiten möchte. Bis Ende 2015 planen wir 17 eigene Kompetenz-Center zu betreiben. Natürlich freuen wir uns auch hier über jeden Kunden. Die Vorteile in Stichworten: Geringe Investitionskosten – schnell zusätzlichen Gewinn erwirtschaften – bessere Auslastung – neue Kunden erreichen – zusätzliches Angebot für Autohauskunden.

AH: Wer steht hinter dem Unternehmen?

D. Pöttker: MPS Micropaint ist Spezialist für hochwertige Fahrzeug-Lackreparaturen. MPS Micropaint hat mehr als 25 Jahre internationale Erfahrung. Mit Niederlassungen in Kanada, Norwegen, USA, Neuseeland, den arabischen Emiraten und Deutschland ist MPS Micropaint international aufgestellt. Von der Deutschlandzentrale im westfälischen Oelde aus wird das Unternehmen in den nächsten Jahren seine europaweite Präsenz aufbauen und stärken. Es steht eine internationale Investoren-Gruppe hinter MPS Micropaint. Unter ihnen auch ehemalige Vorstandsmitglieder deutscher Premium Automobil-Hersteller.

AH: Welche Ziele haben Sie sich bis 2014 gesetzt?

D. Pöttker: Bis Ende 2014 möchten wir 160 MPS Micropaint Partner gewinnen. Zudem planen wir bis Ende 2014 sechs eigene Kompetenz-Center.

AH: Herr Pöttker, vielen Dank für das Gespräch!

www.autobund.de/partner

Mehr AUTOS verkaufen!

✓ und das
OHNE KAPITAL

✓ und
OHNE RISIKO

✓ und
TRANSPORT FREI
bei Verkauf

✓ und noch besser
**WIR BRINGEN
DIE KUNDEN**

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit. Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gern telefonisch unter **037436 – 20 80 14** zur Verfügung. Ihr autobund – Team

A.M. hallenbau gmbh
Wir knacken jede Nuß – für Sie!

Ihr kompetenter Partner für
Industrie- und
Gewerbehallen

www.am-hallenbau.de
Hallen aus Stahl

92237 Sulzbach-Rosenberg • Hauptstraße 51 • Tel. 09661/8762-0 • Fax 8762-20
04249 Leipzig • An der Wendeschleife 9 • Tel. 0341/4250 522 • Fax 4250 523

Hier könnte
Ihre Anzeige (s/w)
stehen zum Preis
von € 315,00 + MwSt.
Nähere Informationen
Tel. 089/203043-1134

Wir bewegen Ihre
Dokumente mit
kreativen Lösungen
von Ricoh – speziell
für den Bereich
„Automotive“.

RICOH
imagine. change.

FLIESEN ZACH

Wir liefern und verlegen
Ihre CI-Fliesen für alle Automarken
zum Komplett-Preis.

Wir machen Ihnen ein unverbindliches Angebot.

WWW.ZACH-GROUP.COM
zach-bedburg@t-online.de